Bekleidungsgestaltung - Herrenbekleidung (Modullehrberuf)

BERUFSBESCHREIBUNG

Der Beruf Herrenkleidermacher*in wird als Hauptmodul "Herrenbekleidung" im Modullehrberuf Bekleidungsgestaltung ausgebildet.

Herrenkleidermacher*innen (Bekleidungsgestalter*innen mit Ausbildung im Hauptmodule Herrenbekleidung) stellen aus den unterschiedlichsten Textilien Herrenoberbekleidung aller Art her. In der Maßanfertigung messen sie die Kunden mit Maßbändern ab und schneiden die Stoffe zu. Bei der industriellen Fertigung (Konfektion) arbeiten sie nach vorgegebenen Schnitten. Die Herrenkleidermacher*innen verwenden Nähmaschinen, Knopflochstanzgeräte und Bügeleisen. Sie führen außerdem Änderungs- und Reparaturarbeiten an Kleidungsstücken durch. Sie arbeiten zusammen mit ihren Berufskolleg*innen in Herrenmaßschneidereien, Schneidereien, Änderungsschneidereien, aber auch in Fachgeschäften für Textilwaren sowie in Warenhäusern. In der Maßschneiderei haben sie engen Kontakt zu ihren Kund*innen.

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt als **Lehrausbildung** (= Duale Ausbildung). Voraussetzung dafür ist die Erfüllung der 9-jährigen Schulpflicht und eine Lehrstelle in einem Ausbildungsbetrieb. Die Ausbildung erfolgt überwiegend im **Ausbildungsbetrieb** und begleitend dazu in der **Berufsschule**. Die Berufsschule vermittelt den theoretischen Hintergrund, den du für die erfolgreiche Ausübung deines Berufs benötigst.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

Beispiel: Maßschneiderei

- Kunden hinsichtlich Schnitt, Stoff und Verarbeitung des Kleidungsstückes beraten
- Kunden vermessen und individuelle Schnitte zeichnen
- Einzelteile (Vorder-, Rückenteil, Ärmel, Taschen etc.) zuschneiden, Ränder endeln (versäubern), Einzelteile zusammenheften
- Passform und Änderung (1. Anprobe) des Kleidungsstückes überprüfen
- Stoffteile mit der Nähmaschine zusammennähen und -fügen (inkl. Ärmel, Taschen, Krägen und sonstiger Teile)
- Futterstoff zuschneiden und einnähen
- Knöpfe, Reißverschlüsse oder andere Accessoires händisch oder mit Spezialmaschinen anbringen
- Kleidungsstücke nach der zweiten Anprobe bügeln

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- Fingerfertigkeit

- Datensicherheit und Datenschutz
- Gefühl für Farben und Formen
- gestalterische Fähigkeit
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- räumliches Vorstellungsvermögen

- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Eigeninitiative
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Modebewusstsein

- gepflegtes Erscheinungsbild

- Kreativität
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft